



Das Team von „arca sarda“

Aus Respekt und Liebe zum Tier

Auf der italienischen Mittelmeerinsel Sardinien stehen bei „respekTiere“ nachhaltige Maßnahmen für Streuner im Vordergrund. Bei der Vermittlung von Hunden nach Deutschland lautet die Devise: Klasse statt Masse

Der Verein „respekTiere“ vermittelt nur Hunde von Sardinien nach Deutschland, die auf der Insel keine Chance haben oder gezielt angefragt werden. Bereits seit 1997 ist respekTiere um Gründerin Christiane Broichhausen auf der Insel aktiv. Bei ihrer Arbeit geht es den Tierschützern in erster Linie um eine nachhaltige Lösung der Straßenhund-Problematik auf der italienischen Insel.

Eine Zusammenarbeit mit Einheimischen ist wichtig

Diese Problem ist nur über eine Zusammenarbeit mit der einheimischen Bevölkerung in den Griff zu bekommen. Auf diesem Prinzip haben sie ihre Tätigkeit aufgebaut und sich von Anfang an diplomatisch und zurückhaltend mit der Mentalität der Einheimischen auseinandergesetzt und sich über Gesetzeslagen und landesspezifische Gegebenheiten informiert. Somit war der vernünftigste Weg, einen Verein auf Sardinien

zu gründen. Durch die „arca sarda“ (Sardinische Arche) mit Sitz in Santa Teresa haben die Tierschützer bessere Möglichkeiten, ihre Projekte unter dem italienischen Gesetz voranzutreiben. Auch bei den für die Bekämpfung des Elends der Straßentiere so wichtigen Kastrationen setzen die Tierschützer auf die Zusammenarbeit mit einheimischen Tierärzten. Sie führen keine groß angelegten und medienwirksamen Kastrationsaktionen durch, sondern setzen auf Beständigkeit. Ein großer Meilenstein in der Geschichte des Vereins ist die 2011 errichtete Auffangstation in Buon Camino für herrenlose Hunde und Katzen. Das Grundstück von 10.000 Quadratmetern wurde den Tierschützern nach jahrelangem, zähem Ringen für acht Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt. Hier können geschundene Seelen an einem gewaltfreien Ort mit viel Grün und noch mehr Platz zur Ruhe kommen und sich in der Obhut tierliebender Menschen erholen.



Auf der Suche nach einem guten neuen Zuhause

Die Hunde werden in kleinen Rudeln gehalten

Gemütliche Hütten geben ihnen Sicherheit, und die weiten Ausläufe kommen dem großen Bewegungsdrang der oft jungen Hunde sehr entgegen. Natürlich werden sie auch medizinisch versorgt. Bei der Tierschutzorganisation, die sehr viel Wert auf Seriosität legt, können zukünftige

Liebevolle Pflege, großzügigen Auslauf und viel Grün finden die Streuner in der Auffangstation in Buon Camino





WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!

Hundebesitzer davon ausgehen, dass alle ausreisefertigen Hunde komplett vorbereitet sind. Ebenso wird bei jedem Hund ein Mittelmeercheck durchgeführt. Seit einigen Jahren ist respekTiere e.V. eine Partnerschaft mit dem Tierheim „Rifugio i fratelli minori“ in Olbia eingegangen. Was als gute Geschichte begann, hat sich aufgrund des für die Tierschutzarbeit nachteiligen italienischen Tierschutzgesetzes zu einem Horrorszenario für die dort lebenden Hunde entwickelt. Das Gesetz besagt, dass alle nicht registrierten Hunde in einem Tierheim untergebracht werden müssen. Tierfänger sorgen dafür, dass dies in die Tat umgesetzt wird. Dabei werden auch Besitzerhunde, die nicht gechippt sind, mit eingepfercht. Die Gemeinden sind dazu verpflichtet, die Kosten für jeden einzelnen Hund zu tragen. Dabei entstehen horrenden Summen, die die Ausgaben für gezielte Kastrationen bei Weitem übersteigen. Angesichts dieser Sachlage sind die Aktivisten von respekTiere manchmal gezwungen, schnell zu handeln. Die neue Auffangstation hilft dabei, aber ohne genügend Pflegestellen in Deutschland sind auch diese Kapazitäten schnell erschöpft. Daher sucht der Verein händeringend nach erfahrenen Hundefreunden, die sich für eine gewisse Zeit eines in Not geratenen Hundes annehmen, bis ein neuer Besitzer gefunden ist.

ULRIKE ULMANN

Kontakt: respekTiere e.V.,
 Monika Reinhardt, Bereichsleitung
 Vermittlung Hunde, Pflegestellenange-
 bote Hunde, Tel.: 07157-536228 oder
 01578-9041064, www.respektiere.com



NOIR hat schon einiges mitgemacht. Sie wurde auf Sardinien ausgesetzt und erlitt wahrscheinlich bei einem Autounfall einen Kieferbruch. Seit Ende 2012 ist die freundliche Hündin in Deutschland bei einer Pflegestelle. Noir wurde im Dezember 2009 geboren, ist zirka 50 Zentimeter hoch und kastriert. Sie liebt Menschen und kommt auch mit Artgenossen wunderbar zurecht.

Kontakt: respekTiere e.V., Monika Reinhardt,
 Tel. 01578-9041064, E-Mail: monika.reinhardt@respektiere.com



ETTORE ist ein dreijähriger Maremmano-Mix und zirka 65 Zentimeter hoch. Er hat typische Eigenschaften eines Herdenschutzhundes und nimmt die Bewachung seines Grundstückes ernst. Innerhalb seines Rudels verhält er sich sozial. Seinen Menschen gegenüber ist er ausgesprochen anhänglich. Der Rüde braucht viel Bewegung und geht gern mit zum Joggen. Ettore braucht eine Bezugsperson und einen geregelten Tagesablauf.

Kontakt: respekTiere e.V., Stefanie Pietz, Tel. 0177-1630814, E-Mail: stefanie.pietz@respektiere.com



LOLA ist eine ausgesprochen fröhliche Hündin, die sehr gut zu sportlichen Menschen passen würde. Mit Artgenossen kommt sie gut zurecht. Sie ist zirka 55 Zentimeter hoch und kastriert. Die zweijährige Maremmano-Mix-Hündin kann zwei bis drei Stunden allein bleiben und fährt gerne im Auto mit. Fremden Menschen gegenüber verhält sich Lola eher vorsichtig und abwartend. Größere Kinder dürfen auf jeden Fall im Haushalt sein.

Kontakt: respekTiere e.V., Stefanie Pietz, Tel. 0177-1630814, E-Mail: stefanie.pietz@respektiere.com



DORO wurde Anfang 2012 auf den Straßen Sardinien geboren und kam mit seinen Geschwistern und seiner Mutter ins Rifugio in Olbia. Der kastrierte und 58 Zentimeter hohe Rüde versteht sich gut mit Artgenossen. Derzeit lebt Doro in einer Hundepension, was für ihn nicht ideal ist, da der etwas unsichere Rüde sehr unruhig ist. Ihm fehlt ein hundeerfahrener Mensch, an den er sich binden kann.

Kontakt: respekTiere e.V., Monika Reinhardt,
 Tel. 01578-9041064,
 E-Mail: monika.reinhardt@respektiere.com

